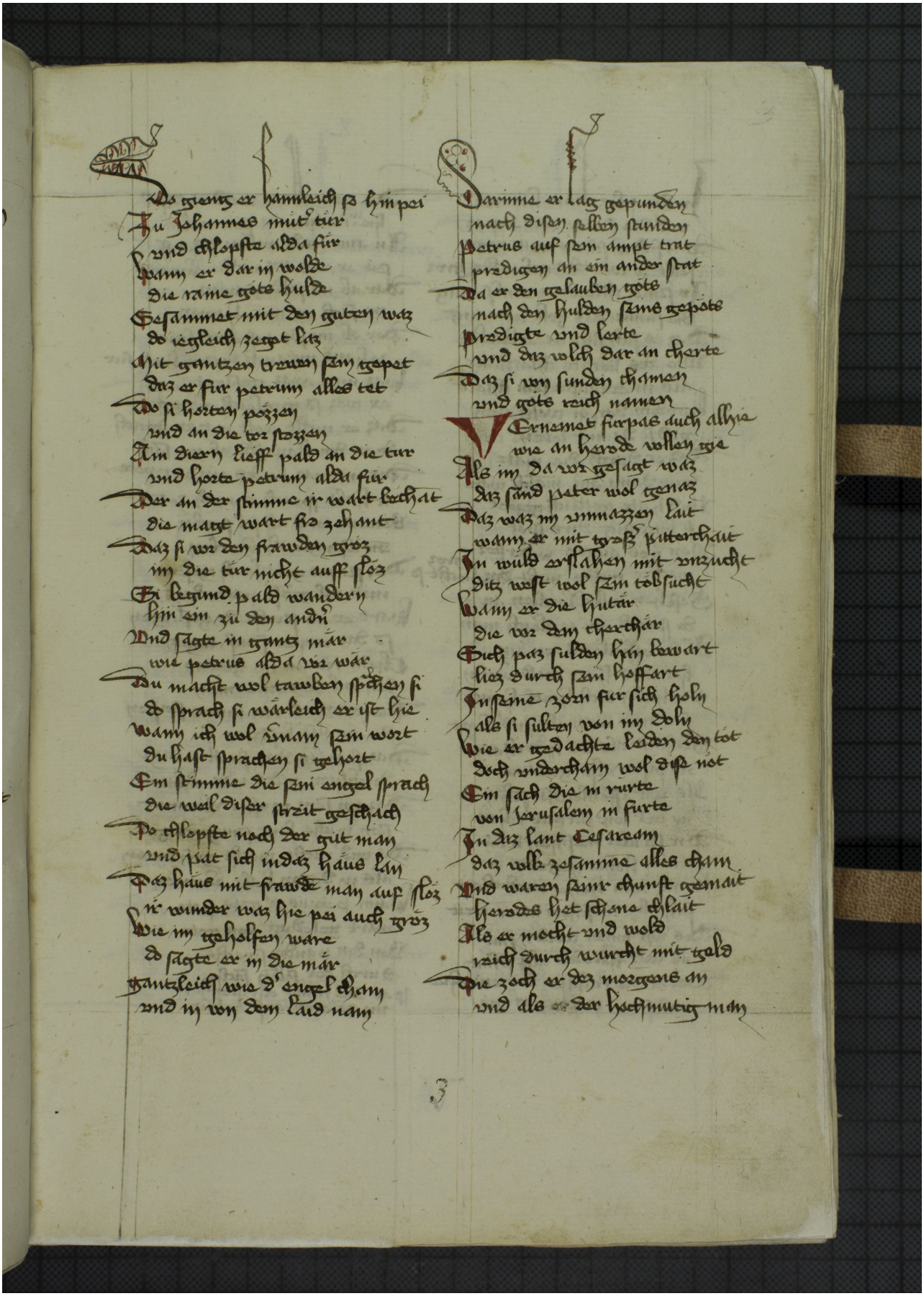
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Do gienz er heimleich so hin pei
Zu Johannes mut tier
Und chlopfte alda fur
Wann er dar in wolte
Die raine gots hulde
Gesammet mit den gutten wez
Do ieglich zegot lez
Mit grantzen trawren sein gepet
Daz er fur petrum alles tet
Do si horten pozzen
Und an die tur stozzen
Ain diern lieff pald an die tur
Und horte petrum alda fur
Der an der stimme ir wart bechant
Die magt wart fro zehant
Daz si vor den frawden groz
Im die tur nicht auff sloz
Si begund pald wandern
Hin ein zu den andern
Und sagte in grantz mär
Wie petrus alda vor wär
Du macht wol tawben spechen si
Do sprach si wärleich er ist hie
Wann ich wol vnam sein wort
Du hast sprachen si gehort
Ein stimme die sein engel sprach
Die weil diser strit geschach
Do chlopfte noch der gut man
Und pat sich indez haus lan
Dez haus mit frawde man auf sloz
Ir wunder wez hie pei auch groz
Wie im geholfen ware
Do sagte er im die mär
Gantzleich wie d' engel cham
Und in von dem laid nam

Darinne er lag gepunden
Nach disen selben stunden
Petrus auf sein ampt trat
Prediger an ein ander stat
Da er den glauben gots
Nach den hulden seins gepots
Predigte und lerte
Und dez volch dar an cherte
Dez si von sunden chamen
Und gots reich namen
Vernemet fierpas duch allhie
Wie an herode velley gie
Als im da vor gesagt waz
Dez sand peter wol genaz
Daz waz im unmazzen laid
Wann er mit gross pitterchait
In wild erslahen mit unzucht
Ditz west wol sein tobsucht
Wann er die hutär
Die vor den chertchär
Gich pez sulden hin bewart
Liez durch sein hoffart
In seine zorn fur sich holn
Als si sulten von im doln
Wie er gedachte leiden den tot
Doch underchain wol dise not
Ein sach die in rurte
Von jerusalem in furte
In diz lant Cesaream
Dez volk zesamme alles cham
Und waren seine chunft gemant
Herodes het schone chlaid
Als er mocht und wold
Reich durch wurcht mit gold
Die zoch er dez morgens an
Und als der hochmutig man